

BEHÜTE DEIN HERZ MIT ALLEM FLEISS, DENN DARAUS QUILLT DAS LEBEN.

Sprüche Salomos 4:23

Unser Herz hält den Organismus zusammen, pumpt Blut bis zur letzten Zelle. Alles kommt aus dem Herzen und fließt zum Herzen zurück. Schon Salomo sieht das Herz im Zentrum des Lebens: „Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben“ – weise und vermutlich nicht weit weg von den gut gemeinten Ratschlägen gegenwärtiger Kardiologinnen und Kardiologen!

Das Herz ist die Quelle des Lebens. Im hebräischen Wortverständnis sitzen im Herzen unsere Antriebe, Neigungen und Empfindungen, wie die Liebe, der Mut und die Verzagtheit. Das Herz ist aber auch der Sitz des Verstandes, unserer Gedanken und Vorstellungen bis hin zu unserem moralischen Gewissen. Es ist eins in allem und alles in einem. Alle unsere liebgewonnenen Differenzierungen – hier der kühle Verstand, dort die heißblütigen Affekte und Emotionen – sind der Kultur und Literatur der Hebräischen Bibel noch fremd. Dass „der Kopf denkt, aber das Herz lenkt“ ist ein Gedanke, der erst später und anderswo aufkam, genauso wie die strikte Trennung zwischen Seele und Körper, Geist und Materie. Wie gut, dass die Psychokardiologie unser Herz wieder ins rechte Licht gerückt hat! Das Herz ist nicht bloß ein Muskel, der rhythmisch Blut durch den Körper pumpt. Es ist unmittelbar mit unserem Seelenleben verbunden. Unsere Sprache weiß darum: Wir „schütten unser Herz aus“, wenn wir einem vertrauten Menschen von unserem Innersten erzählen. Und warum hüpfst das Herz und pocht bis zum Hals, wenn wir uns verlieben? „Mein Herz schlägt nur für dich“ versichern sich Liebende landauf landab am Valentinstag. Da verwundert es nicht, dass es lebensgefährlich werden kann, wenn dieses „Du“ uns das Herz bricht: Das Gebrochene-Herz-Syndrom zeigt Symptome wie ein Herzinfarkt.

Ob in Kunst, Religion, Medizin, Literatur – kein Organ ist fester in unserer Kultur verankert als das Herz. Die Liebe und das Herzeleid wurden unzählige Male beschrieben, besungen, gefeiert, beweint, geheilt und geheiligt: „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle“ schreibt der Apostel Paulus im Hohelied der Liebe. Was wir auch tun: Es muss von Herzen kommen.

Wir laden Sie ein, am Valentinstag unserem Herzen auf den Puls zu fühlen. Im Blickwechsel zwischen Literatur und Medizin widmen wir uns dem Organ, das so vermeintlich selbstverständlich und doch so unverzichtbar mit seinem Schlag den Takt unseres Lebens bestimmt. Zwischen literarischer Herzenswärme und herzerreißender Liebeslyrik sowie psychokardiologischer Expertise ergeben sich überraschende Einsichten und neue Perspektiven auf unser Herz, unser Leben und die Liebe.

Seien Sie dabei bei unserem zweiten „Blickwechsel“ und genießen Sie bei Worten und Wissen aus Literatur und Medizin einen Abend, der zu Herzen geht.

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister

Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care Evangelische Akademie Tutzing

Barbara Greese

Rezitatorin und Rhetoriktrainerin, München

DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2023

ab

18.30 Uhr

Einlass

19.00 Uhr

Poetischer Anklang

Barbara Greese

Begrüßung und Einführung

Hendrik Meyer-Magister

DAS MENSCHLICHE HERZ

verliebt

Barbara Greese

pochend

Magnus Schraudolph

gebrochen

Barbara Greese

gestresst

Magnus Schraudolph

bewegt

Barbara Greese

behandelt

Magnus Schraudolph

Verabschiedung

Hendrik Meyer-Magister

Poetischer Nachhall

Barbara Greese

im Anschluss

Getränke und Gespräche
in den Salons des Schlosses

UNSERE GÄSTE



Barbara Greese ist Rezitatorin und Rhetoriktrainerin. Nach dem Studium u.a. der Sprechwissenschaft und Psychologie in München ließ sie sich von Cornelia Krawutschke an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch zur Rezitatorin ausbilden und belegte Meisterkurse in sprecherischer und sängerischer Körperschulung an den Konservatorien Basel und Luzern bei Burga Schwarzbach. Sie arbeitet heute in den Bereichen Rhetoriktraining, Sprecherziehung sowie Stimmbildung und bietet insbesondere Kommunikationscoachings für Wissenschaftler:innen an. Barbara Greese tritt als Rezitatorin etwa bei Konzertlesungen und literarisch-tänzerischen Programmen auf, die sie auch selbst konzipiert. Gert Westphal, der „König der Vorleser“ ist dazu eine bleibende Inspiration: Barbara Greese will wirken mit Wort.

Mehr dazu: www.barbaragreese.de



Dr. Magnus Schraudolph ist Internist, Kardiologe und Psychotherapeut. Seit 27 Jahren ist er als leitender Arzt der Privatklinik Lauterbacher Mühle am Ostersee tätig und betreut dort Herz und Seele.

Mehr dazu:
www.lauterbacher-muehle.de

EIN BLICKWECHSEL

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING



Das traditionsreiche Schloss Tutzing am Ufer des Starnberger Sees dient seit 1947 der Evangelischen Akademie Tutzing als Tagungsstätte.

Mit der Gründung des Politischen Clubs erlangten die Akademie-tagungen bundesweite und internationale Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden. Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten – neben der unter der Regie von Olaf Andreas Gulbransson errichteten Rotunde und des Restaurants durch Hans-Busso von Busse – angemessene Ressourcen für einen vielfältigen Tagungsbetrieb, der auch von Firmen, Stiftungen und Universitäten genutzt wird. Komfortable Übernachtungen sind im Schloss und Gästehaus möglich. Das Ambiente von Schloss und Park mit Blick auf den Starnberger See und eine malerische Alpenkulisse wird mit täglich frisch zubereiteten Speisen abgerundet. Die Produkte stammen überwiegend aus biologischem Anbau.

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing unterstützt die Tagungsarbeit. Die Stiftung Schloss Tutzing fördert den Erhalt des Denkmals.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/EATutzing
youtube.com/EATutzing



IDEE & KONZEPTION

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister
Barbara Greese

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Wenn Sie sich **bis zum 7.02.2023** über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code) anmelden, profitieren Sie von den Vorverkaufspreisen. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.



Eintritt

12.– € / erm. 6.– € (VVK) sowie 15.– € / erm. 7.50 € (Abendkasse)
Um von den vergünstigten VVK-Preisen zu profitieren, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich (siehe oben).

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %.

Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstr. 2+4 / 82327 Tutzing

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen / Schlosseuro / Datenschutz AGB / umweltfreundlicher Anreise sowie E-Mobilität finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage:
www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock; Akademiepark im Herbst / aa eat archiv

Veranstaltungsnummer: 0822023



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Das menschliche Herz

Liebe – Leben – Leid

Dienstag, 14. Februar 2023, 19.00 Uhr

Ein Blickwechsel zwischen Literatur und Wissenschaft